

Aktuelle Infos im August.



Wir brauchen euch – für Waffeln, Bier & Berge!☺☺☺



Liebe Mitglieder und Unterstützer*innen,

der Countdown läuft: Am 23. August ist es wieder so weit – SEVEN SUMMITS SIEGEN steht an, und unsere Sektion ist wie immer mittendrin statt nur dabei!

Dieses Jahr gibt's eine kleine Premiere: Nicht nur der Zieleinlauf, sondern auch der Start ist direkt am Kletterzentrum – und was wäre ein guter Start ohne ein kleines Wanderfrühstück? Genau: nicht ganz komplett! 😊

Damit das Event für alle Teilnehmer*innen (und für uns selbst) wieder ein echtes Highlight wird, brauchen wir noch ein paar helfende Hände und leckere Spenden. Konkret suchen wir noch:

- ☐ **Aufbau-Held*innen** am Freitag, 22.08. ab 15 Uhr
- ☐ **Abbau-Unterstützung** am Sonntag, 24.08. ab 10 Uhr
- ☐ **Getränke-Profis** für's **Bier-Rondell** (Nachmittags & Abends am Samstag, 23.08.)
- ☐ **Streckenposten und Schlussläufer*innen** für den Veranstaltungstag, 23.08. - eine tolle Aufgabe mit direktem Kontakt zu den Teilnehmenden
- ☐ **Backfeen & Teig-Zauberer**, die **Kuchen** oder **Waffelteig** spenden möchten

Für Letzteres gibt's natürlich auch ein erprobtes **Liebingsrezept** 😊

Waffelteig für ca. 48 Waffeln

10 Eier

200 g Zucker

4 Päckchen Vanillezucker

4 Prisen Salz

500 g Margarine

1 Liter Milch

1 kg Mehl

2 Päckchen Backpulver

Warum mitmachen?

Weil jede helfende Hand zählt. Weil SEVEN SUMMITS SIEGEN mittlerweile ein richtig tolles und bekanntes Event mit großer öffentlicher Aufmerksamkeit und Medienpräsenz geworden ist. Und vor allem: weil wir den vielen motivierten Teilnehmer*innen einen großartigen Tag bereiten wollen – mit guter Stimmung, leckerem Essen und einem herzlichen Empfang bei der Zielparty!

Und für eure Verpflegung am Samstag ist natürlich auch gesorgt.

Meldet euch gerne direkt bei Christine christine.weber@dav-siegerland.de oder direkt im Bistro an der Theke. Ob eine Stunde oder den ganzen Tag – jede Hilfe ist goldwert!

Danke euch schon jetzt 😊 & bis bald beim SEVEN SUMMITS SIEGEN.

Arbeitseinsatz auf der Siegerlandhütte 2025





Fast schon traditionell macht sich alljährlich ein bunt gemischter Haufen fleißiger

Hände auf den Weg ins Ötztal, um die Siegerländer Hütte frisch für die kommende Saison zu machen. 2025 zum ersten Mal mit dabei: die beiden neuen Hüttenwarte Julia und Moritz, schon ganz gespannt was uns wohl auf der Hütte erwarten würde. Zuerst allerdings wartet die große Materialschlacht am Heli Landeplatz. Bei Ankunft der Siegerländer Fraktion hatten Raimund und sein Team schon ganze Arbeit geleistet und geraume Mengen an flüssiger und fester Nahrung auf den Berg geschafft. Also schnell noch die Siegerländer Mitbringsel in drei mannshohe Bigpacks verpackt und schon konnte es losgehen.

Während die einheimische Truppe mit dem Heli zur Hütte befördert wurde, machten sich 9 Siegerländer auf Schusters Rappen auf das Windachtal zu durchschreiten. Einzig unserem Alterspräsidenten wurde die Ehre eines Helikopterfluges zuteil.

Im Gegensatz zum letztjährigen Aufstieg sollten dieses Jahr alle trockene und warme Füße behalten. Aufgrund der warmen Temperaturen im Juni war der Zustieg in diesem Jahr nämlich annähernd schneefrei.

Oben angekommen wurde dann nach einer kurzen Nusseckenstärkung auch direkt zur Tat geschritten. Schließlich will keine Minute ungenutzt bleiben. Also aufräumen, Material sortieren und ausschwärmen. Während Truppe 1 sich aufmacht einen neuen Gitterrost am Staubecken zu installieren wuseln weitere fleißige Hände in und um die Hütte herum, um selbige möglichst schnell in Betrieb zu nehmen. Dazu gehört auch erstmal alle lebenswichtigen Versorgungsadern anzuschließen, sprich: man braucht Wasser und Strom. Wasser kommt vom Berg (Danke an Raimund, der vorab schon die Wasserfassung aus der hauseigenen Quelle vorbereitet hatte) und Strom kommt von oben. Also Solaranlage ankoppeln und alle Leitungen mit frischem Quellwasser versorgen. Leider läuft so eine Inbetriebnahme selten gänzlich ohne Komplikationen ab, sodass nicht nur die Leitungen, sondern auch der Keller mit ausreichend Frischwasser geflutet wurden. Also Wasser Stopp und Fehler suchen. Dieser konnte dann auch schnell im Pächter-Bad identifiziert werden, sodass zumindest alle restlichen Räumlichkeiten, und vor allem die Küche, wieder an die Versorgung angeschlossen werden konnten.

Der erste ereignisreiche Tag wurde dann bei einer ordentlichen Portion Nudeln mit Soße, gefolgt von der ein oder anderen Hopfenkaltschale beschlossen, bevor es brav um 22 Uhr zur Hüttenruhe in die Kojen ging. Schließlich stand für die folgenden Tage noch so einiges auf der Agenda.

Nach einer allseits guten ersten Nacht (bis auf den ein oder anderen Schnarcher vielleicht) wurden beim Frühstück dann die jeweiligen Tagesziele besprochen, bevor sich jeder einzelne fleißig ans Werk machte. Neben den geplanten Instandhaltungsaufgaben kamen dabei leider auch immer wieder kurzfristige Störungen zum Tragen. Dabei spielte Wasser in diesem Jahr eine doch eher herausragende Rolle. Während der Rohrbruch im Pächterbad noch behoben wurde, kam direkt die nächste Hiobsbotschaft in flüssiger Form um die Ecke: Die Rohrverbindung vom Stausee zum Wasserkraftwerk war leider über den Winter auseinandergefallen, sodass sich das Stauwasser nicht durch die Turbine sondern einfach in die Walachei entleerte. Also runter vom Berg und händisch alle Rohre wieder zusammenschieben, fix verbinden, mit Steinen unterbauen und hoffen, dass es hält. Um's kurz vorwegzunehmen: es hielt, nur hielt leider die Dichtung zwischen Rohrleitung und Turbine nicht, sodass nach dem Keller auch noch das Turbinenhäuschen geflutet wurde. Also Stausee wieder abriegeln, Flansche lösen und irgendwie Ersatz besorgen. Dieser kam dann 2 Tage später mit dem Heli, sodass irgendwann auch das Kraftwerk in Betrieb genommen werden konnte und es endlich

genug Strom für eine warme Dusche gab.

Neben all den unvorhergesehenen Baustellen wurden natürlich auch alle geplanten Maßnahmen umgesetzt. Während Team Olpe sich mit Gerüstaufbau und Dachrinneninstallation beschäftigte, wurden anderweitig fleißig Werkzeug und Nägel gezählt, neue und alte Arbeitsgeräte sortiert, ordentlich beschriftet und verstaut. Die Terrasse wurde für die ersten Saisongäste vorbereitet, das Fenster im Schankraum erneuert (welches nach Autotransport und Heli Flug zur Freude von Markus heil auf der Hütte ankam, nur um dann zwei Stunden nach Montage doch noch zu reißen) und neue Toilettenspülbecken verbaut. Apropos Toiletten. Einen großen Dank an dieser Stelle an Hubert, der sich freiwillig bereit erklärte das letztes Jahr installierte Winterklo von den Hinterlassenschaften der Tourengerer zu befreien. Zukünftig wird es wohl eine bebilderte Anleitung geben, wie solche Räumlichkeiten zu verwenden und zu verlassen sind! An dieser Stelle sei dem Leser nur so viel mit auf den Weg gegeben: Eine Klobrille ist definitiv nicht zum drauf stehen da! Und da zwei Bäderbaustellen eigentlich eine zu wenig sind, wurde die Damentoilette kurzum zur dritten erklärt, nachdem dort die Kloschüssel leider aufgrund des wohl doch beträchtlichen Winterfrostes in mehrere Einzelteile zersprungen war. Aufgrund der in Sölden nicht ganz so hohen Baumarktdichte war leider kurzfristig kein Ersatz zu bekommen, weshalb die ersten „Übernachtungsdamen“ leider erstmal mit der verbliebenen Toilette im ersten Stock vorliebnehmen mussten. Spätestens zur nächsten Essenlieferung sollte dann aber auch ein neuer „Pott“ zur Verfügung stehen.

So fleißig wie die Tage verbracht wurden, so gemütlich ging's dann am Abend zu. Gemeinsam wurden gefachsimpelt oder einfach nur „dumm Zeug gesuttert“. Und ganz nebenbei musste natürlich auch die Zapfanlage frei gefahren werden. Schließlich wollen die Gäste demnächst neben gutem Quellwasser auch ein frisch Gezapftes kredenzt bekommen.

Zum krönenden Abschluss der gemütlichen Runde wurden dann sogar nochmal die alten Gesangbücher rausgeholt und ein vielstimmiger Chor in unterschiedlichen Tonlagen gebildet. Man sieht, auch an Ecken ohne Glasfaser, Fernseher und LTE findet man auch heute noch genug Beschäftigung, um eine gute Zeit zu verbringen. Und so heißt es: auf eine gute Saison, viele Besucher und bis zum nächsten Jahr zum Arbeitseinsatz auf der Siegerlandhütte!

— — — — —



Rückblick: 10 Jahre Kletterzentrum Siegerland
- ein gelungenes Sommerfest



Strahlender Sonnenschein, begeisterte Besucher und jede Menge Action – das diesjährige Sommerfest im DAV Kletterzentrum Siegerland anlässlich des 10 jährigen Bestehens des Kletterzentrums war ein voller Erfolg.

Zahlreiche Gäste nutzten am Samstag, den 05.07. die Gelegenheit, einen spannenden Tag rund um den Klettersport zu erleben. Das Programm bot für Groß und Klein etwas: Von Schnupperklettern an der 16 Meter hohen Wand über Kistenklettern, organisiert von der Jugend der Sektion, bis hin zur Nutzung der Slackline – der Spaß stand überall im Vordergrund. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Mit kühlen Getränken, Kaffee & Kuchen sowie herzhaften Snacks ließ sich der Tag in entspannter Atmosphäre genießen.

Eröffnet wurde das Sommerfest durch Bürgermeister Steffen Mues, der bereits vor 10 Jahren bei der Eröffnung des Kletterzentrums einer der ersten war, der die neue Kletterwand genutzt hat. Mues erinnerte sich: „Etwas unwohl war mir im Vorfeld schon, doch nach den ersten Metern in der Wand, stellte sich schnell der Spaß ein.“

„Wir freuen uns sehr über das Interesse und die positive Resonanz“, sagt Konrad Thannbichler, aus dem Vorstand der DAV Sektion Siegerland. „Das Sommerfest und die anderen Aktivitäten, wie z.B. die wöchentlichen Jugendgruppen und die Klettertreffs zeigen, wie lebendig unsere Klettergemeinschaft ist – und dass der Klettersport Menschen aller Altersgruppen begeistert.“

Eine Gruppe überraschte die Gäste des Sommerfestes dann doch noch: Die Teilnehmenden des „Ü60 Klettertreffs“ überreichten dem DAV Kletterzentrum Siegerland einen Scheck über 1.145,00 Euro der für die Ausstattung mit neuen Klettergriffen genutzt werden kann. Hendrik Kölsch, Betriebsleiter des Kletterzentrums,

Wir freuen uns darauf, Euch beim diesjährigen SEVEN SUMMITS SIEGEN zu treffen!

Euer Vorstand

Konrad, Hubert, Ullrich, Rene, Sebastian und Jonathan

Wir halten uns beim Versand unseres Rundbriefes an die gesetzlichen Bestimmungen. Trotz aller Sorgfalt kann es jedoch zu einer unbeabsichtigten Kontaktaufnahme kommen - in diesem Falle möchten wir uns für entstandene Unannehmlichkeiten entschuldigen. Wir verwenden ausschließlich die Mailadressen für unseren Versand, die uns im Rahmen der Mitgliederverwaltung bekannt sind. Wenn Du zukünftig keine Nachrichten mehr von uns erhalten möchtest, kannst Du die Rundmail abbestellen.

[Hier klicken um die Rundmail abzubestellen](#)

[Rundmailversand - Datenschutzinformationen](#)

Sektion Siegerland e.V.
des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.
Effertsufer 105
57072 Siegen
Telefon: (0271) 33 64 04
E-Mail: sektion@dav-siegerland.de
Internet: www.dav-siegerland.de

Vertreten durch den Vorstand:
Konrad Thannbichler, Hubert Farnschläder,
Ullrich Georgi, Rene Varnhorn, Sebastian
Plumhof, Jonathan Mende,
Anschrift s. links
Registergericht: Amtsgericht Siegen
Registernummer: VR 822

Impressum
Datenschutz